

Inhalt

Vorwort von Oskar Anweiler	7
Vorwort	10
Einleitung	11
A. Die Anfänge einer erziehungswissenschaftlichen Theorie der gesellschaftlichen Wirklichkeit (1945–1948/49)	18
1. Erneuerung der Erziehungswissenschaft	18
2. Die gesamtgesellschaftliche Wirklichkeit aus der Sicht der Erziehungswissenschaft	21
2.1. Der Aufbau einer sozialen Demokratie	24
2.2. Die Demokratisierung der Schule	26
2.3. Die Erziehungsziele	29
2.3.1. Die Erziehungsziele der Schulpolitik	29
2.3.2. Die Erziehungsziele in der erziehungswissenschaftlichen Diskussion	31
2.4. Fragen der Unterrichtsmethoden	36
3. Erziehungswissenschaft und Gesellschaft	40
3.1. Bemerkungen zur Organisation der Erziehungswissenschaft ..	41
3.2. Erziehung als Funktion der Gesellschaft	50
3.2.1. Erziehungswirklichkeit	50
3.2.2. Erziehung und Gesellschaft	58
3.3. Die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Erziehungswissenschaft	63
3.3.1. Die Grund- und Hilfswissenschaften der Erziehungswissenschaft	64
3.3.2. Die Selbständigkeit der Erziehungswissenschaft	67
3.3.2.1. Autonomie der Erziehungswissenschaft	67

3.3.2.2. Das Verhältnis von erziehungswissenschaftlicher Theorie und pädagogischer Praxis	70
3.4. Die erziehungswissenschaftliche Praxis	77
3.5. Schlußbemerkung	82
B. Die Entwicklung einer direktivistischen Erziehungswissenschaft (1948/49–1952)	84
1. Der Übergang zu einer einheitlichen gesellschaftsfunktionalen Erziehungswissenschaft	84
1.1. Die Einführung einer neuen pädagogischen Theorie durch die Schulpolitik	84
1.2. Bemerkungen zur Organisation der pädagogischen Wissenschaft	99
1.3. Das Problem der Periodisierung und der Beginn einer Stagnation in der Entwicklung der Erziehungswissenschaft	105
2. Die Stagnation der erziehungswissenschaftlichen Diskussion ..	116
2.1. Beispiele für die erziehungswissenschaftliche Praxis in der Stagnationsphase	118
2.2. Die Bestimmung des pädagogisch-wissenschaftlichen Praxisbegriffs	130
2.3. Pädagogische Wissenschaft als Verdopplung schulpolitischer Verordnungen	132
3. Die Übernahme der Sowjetpädagogik	137
4. Die Überwindung der Stagnation in der pädagogisch-wissenschaftlichen Diskussion	145
5. Die direktivistische Erziehungswissenschaft als systematische pädagogische Wissenschaft	154
6. Schluß: Bemerkungen zu einer zeitlichen und wissenschaftstheoretischen Einordnung der direktivistischen Erziehungswissenschaft	163
Anmerkungen	172
zur Einleitung	174
zu Kapitel A	174
zu Kapitel B	198
Literaturverzeichnis	229
Register	244